

Leserbrief Katja Jochum, Montag, 18. Oktober 2010

Peinlicher geht's kaum noch!

Leserbrief zur Kritik des CDU-Gemeindevertreters Matthias Müller (OP 13.Oktober) an der Kommunalaufsicht und Bürgermeisterin Disser:

Bei der Lektüre des Artikels „Merkwürdige Ansichten bei Etatführung“ konnte ich kaum meinen Augen trauen. CDU-Gemeindevertreter Matthias Müller kritisiert im genannten Beitrag die Amtsführung Ruth Dissers im Allgemeinen – das ist nichts Neues. Gleichzeitig nimmt Müller die Stellungnahme der Kommunalaufsicht (Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling, CDU) zum Haushalt der Gemeinde Mainhausen und die darin enthaltene Aufforderung zur Erhöhung des Kassenkredites ins Visier. Das ist neu und eher ungewöhnlich – schließlich handelt es sich um einen Parteifreund Müllers.

Im gleichen Artikel gibt Müller jedoch zu, er habe die Stellungnahme der Kommunalaufsicht gar nicht gelesen! Sind wir mal ehrlich: Peinlicher geht es doch kaum noch!

Ich frage mich, was uns die CDU in Mainhausen noch alles zumuten will. Das Geringste was man als Bürger von seinen politischen Vertretern erwarten kann, ist doch, dass sie sich ernsthaft mit den Vorgängen auseinandersetzen, bevor sie reflexartig an die Öffentlichkeit gehen. Kaum sieht die CDU aber eine Gelegenheit Ruth Disser ans Zeug zu flicken, nutzt man die vermeintliche Chance ohne Rücksicht auf Gegner und Parteifreund. – in diesem Fall auch ohne Rücksicht auf den eigenen Ruf und die persönliche Integrität. Der Schuss ging nach hinten – Herr Müller.

Katja Jochum
63533 Mainhausen

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen